

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementpreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Pott-
zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassensstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 37.

Samstag den 6. Februar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.



3. Grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 6. Februar 1886.
Zwei Orchester
(Capelle des 80. Inf.-Reg. und Capelle des Wiesbadener Musik- u. Gesangsvereins).
Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

1. Colomb-Marsch von Münch Capelle des 80. Regmts.
2. Waldmann's Jubel-Quadrille von Herrmann Capelle des Musikvereins.
3. Im Sprudel, Potpourri von Münch Capelle des 80. Regmts.

I. Abtheilung.

- Masken-Polonaise. „Narballa-Marsch“ von Zulehner Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Vom Rhein zur Donau“ von Kéler-Béla Capelle des Musikvereins.
Polka. „Sympathie“ von Fabrbach Capelle des 80. Regmts.
Galop. „Mazepa“ von Zickwolf Capelle des Musikvereins.
Polka-Mazurka. „Mein Eigen“ von Herrmann Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Wiener Blut“ von Joh. Strauss Capelle des Musikvereins.
Französisch. „Saison“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Die lustige Nina“ von Ziehrer Capelle des Musikvereins.
Galop. „Husaren“ von Kéler-Béla Capelle des 80. Regmts.
Rheinländer-Polka. „Réunion“ von Hasselmann Capelle des Musikvereins.
Walzer. „Gasparone“ von Millöcker Capelle des 80. Regmts.

PAUSE.

Feuilleton.

Ein Weinreisender kommt von einer Reise aus dem Norden zurück. Er weiss gar nicht genug von der furchtbaren Kälte zu erzählen. „In Haparanda wohnte ich einer Theatervorstellung bei. Es wurde ein Trauerspiel gegeben. Alles weinte, die Kälte war aber so colossal, dass die Thränen der oberen Galerien als Hagel auf die Zuschauer des Parterres herniederfielen.“

Aus der Kinderstube. Johann (5 Jahre alt): „Sie, Kathi, warum spielen denn Vormittags keine Leierkasten?“ — Mizi (Töchterchen eines Schauspielers, 7 Jahre alt): „Weisst Du denn nicht, Du dummer Bub, dass sie Vormittags Probe haben?“

— Führer: „Dies ist die Jungfrau, mein Herr!“

Tourist (nach längerer Besichtigung): „Ne, guter Mann, das müssen Sie mir nicht weiss machen wollen! Die Jungfrau — die habe ich in Oel gemalt in meinem Salon hängen. Die sieht ganz anders aus, mein Bester!“

— Vater: „Ich sage Ihnen, meine Tochter ist eine sehr grosse Künstlerin. Amalie, trage einmal etwas vor. (Nachdem sie gesungen hat): „Nun, was sagen Sie?“

Fremder: „Em — Ihre Tochter ist wohl eine sehr grosse Malerin?“

— A. (ein langjähriger Geschäftsfreund des Hauses zum Cassier): „Bitte, Sie haben mir gestern ein Zwanzigfrancstück für ein Zwanzigmarkstück gegeben!“

Cassier: „Thut mir sehr leid, dass mir gerade bei Ihnen das Versehen passirte; ich bin sonst sehr vorsichtig.“

— In dem Vorlesungsverzeichniss einer Universität befand sich unter dem Namen eines Professors die Bemerkung: „Professor X., der nach Griechenland gereist ist, kann nicht lesen!“

Während der Pause:

1. Mit Hammer! Potpourri von Schreiner Capelle des 80. Regmts.
2. Die Sprudler, Walzer von Kéler-Béla Capelle des 80. Regmts.
3. Ouverture zu „Banditenstreich“ von Supée Capelle des Musikvereins.
4. Kaiser Wilhelms Jubiläums-Marsch von Hasselmann Capelle des Musikvereins.

II. Abtheilung.

- Marsch. „17r“ von Muth Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Hans und Hanne“ von Herrmann Capelle des Musikvereins.
Französisch. „Die schöne Helene“ von Offenbach Capelle des 80. Regmts.
Polka-Mazurka. „Liebeszauber“ von Engelhardt Capelle des Musikvereins.
Galop. „Diabolin“ von Fabrbach Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Am schönen Rhein, gedenk' ich Dein!“ von Kéler-Béla Capelle des Musikvereins.
Rheinländer-Polka. „Dornröschen“ von Apitius Capelle des 80. Regmts.
Französisch. „Sylvester“ von Leutner Capelle des Musikvereins.
Polka-Mazurka. „Bei Spiel und Wein“ von Heyer Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Alice“ von Herrmann Capelle des Musikvereins.
Galop. „Die flüchtige Gazelle“ von Faust Capelle des 80. Regmts.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Mittags 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

— Dame (vor dem Balle): „Ich bin heute wirklich mit meiner Toilette zufrieden, kehre ich auch heute ohne Aussicht auf Verlobung heim, dann gibt es bei der Männerwelt keinen Geschmack mehr!“

— Lehrer: „Du hast da ein schönes Album, da werde ich Dir gleich etwas hinein-schreiben.“
Mädchen: „Nein, Herr Lehrer! Der Papa hat gesagt, das Album darf nicht gleich wieder verschmiert werden!“

— „Sagen Sie mir doch, warum haben Sie neulich beim Brande des Hauses Ihres Herrn Veters nicht mitgeholfen zu löschen?“
„Ich habe mich halt mit meinem Vetter nicht verfeinden wollen.“

— Junge (im Laden): „Für zeh' Pfennig G'würz, e Pfond gestossene Pfeffer, e Pfond ganze Pfeffer und e Viertel Rosine.“

Kaufmann: „Ihr wollt heute gewiss ein Schwein schlachten?“

Junge: „Noi, mei' Grossmutter!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. Febr. 10 Uhr Abends	753,0	+ 1,0	80 %
5. „ 8 „ Morgens	752,5	— 0,4	83 „
1 „ Mittags	752,7	+ 1,2	67 „
4. Febr. Niedrigste Temperatur	— 2,2	höchste + 4,6	mittlere + 1,8.
Allgemeines vom 5. Febr. Gestern Mittag heiter, still, leiser Nordost; Abends bedeckt, Nachts Schnee; heute Morgen heiter, leichter Frost, später wolkeig, still.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. Februar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Levinger, Hr. Kfm., Pforzheim. Estermann, Hr. Kfm., Cannstadt. Oertel, Hr. Kfm., Erfurt. Schmidt, Fr. Dr. m. Tocht., Baden-Baden. Peters, Hr. Kfm., Cöln. Friedrich-Materna, Fr. m. Bed., Wien. Friedrich-Materna, Hr., Wien. Rosenthal, Hr. Kfm., Crefeld. Wyler, Hr. Kfm., Strassburg. Colonius, Hr. Kfm., Cöln. Pingel, Hr. Kfm., Braunschweig.
Einhorn: Saffern, Hr. Kfm., Homburg. Sommer, Hr. Kfm., Frankfurt. Werneke, Hr. Kfm., Mannheim. Wolf, Hr. Kfm., Ulm. Hartwig, Hr. Kfm., Dresden. Meier, Hr. Kfm., Frankfurt.
Grüner Wald: Wünschel, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Wienecke, Hr. Kfm., Berlin. Edlinger, Hr. Kfm., Stuttgart. Feist, Hr. Kfm., Mannheim. Bayer, Hr. Kfm., Wehrsdorf.
Hotel zum Hahn: Bullinger, Hr. Kfm., Cöln. Mayer, Hr., Frankfurt.
Vier Jahreszeiten: Campbell, geb. de Hogendorp, Fr., Inverardoch.
Nonnenhof: Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. Heyderhof, Hr. Kfm., Hilden. Tretmar, Hr. Kfm., Neuwied. Falk, Hr. Kfm., Amsterdam. Kugel, Hr. Kfm., Mannheim.

Rhein-Hotel: v. d. Schulenburg, Hr. Offic., Hannover.
Weinert Schwan: Ahgren, Hr., Stockholm. Pettenson, Hr., Göteborg.
Stern: Heller, Hr. Kfm., Oppenheim.
Tannus-Hotel: Geschkat, Hr. Kfm., Berlin. Naussan, Hr. Kfm., Essen. Engelhardt, Hr. Lieut., Thorn.
Hotel Victoria: Wicküller, Hr. Brauereibes., Elberfeld.
Hotel Vogel: Lichtenberger, Hr. Kfm., Edenkoben. Nickel, Hr. Fabr.-Dir., Arnstadt. Gerlach, Hr. m. Fam., Leipzig. Reifenrath, Hr. Kfm., Herborn. Daenmich, Hr. m. Fr., Leipzig. Krüger, Hr. Kfm., Bielefeld.
Hotel Weiss: Thon, Hr., Frankfurt. Block, Hr. Gutsbes. m. Fr., Königsberg.
In Privathäusern: Denis, Hr., London. Neubauerstrasse 3. Harford, Fr. m. 2 Töchter, England. Pension Internationale. v. Essen, Hr. Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers von Russland und kaiserl. russ. Botschaftssecretair in Paris, Villa Moubijon.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.
 Montag den 8. Februar, Abends 8 Uhr:

Zehnte öffentliche Vorlesung.

Herr **Franz Travers** aus Wiesbaden.

Thema:

„Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens mit Berücksichtigung der Chinesen und der Urbevölkerung.“

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.
 Restauration ersten Ranges
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
 Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hotel & Bäder Englischer Hof

Winter-Pension

6174

zu ermässigten Preisen.

Personen-Aufzug.

Bäder im Abonnement.

G. Accarisi & Nipote

6027

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Die Weinhandlung des Hotel „zum Adler“

empfiehlt

**weisse und rothe Weine,
 Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux**
 (letztere sehr abgelagert)

6158

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Bijouterie

Joaillerie

6161

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art



Domino's

für Damen und Herren;
 Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
 Fächer in grösster Auswahl
 empfiehlt
Christ. Jstel,
 Webergasse 16.



Conditorei, Kunst- und Natureis- handlung aus reinem Wasser

5627 von **H. WENZ**

4 Spiegelgasse 4

nahe dem Theater und Curhaus.

Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate,
 erfrischende Getränke, feine Bäckereien
 Comfortable möblirte Wohnungen
 Alle Johans Hoff'sche Malz-Präparate.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6159 Frä. André, Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.
 6157

38 Wilhelmstrasse 38

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Unterricht

in Violine, Klavier, Gesang und Accompanement, sowie Gelegenheit zum Ensemble-Spiel. Der Unterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt.

C. Hild,

Concertmeister der städt. Cur-Capelle,
 6172 Geisbergstr. 25. parterre.

B. S. 96.

Warum keine Antwort?
 G. F. E.

6183

Eine junge lebens-
 würdige Dame sucht
 ein grösseres Kapital von
 einem älteren reichen Herrn.
 Gefällige Offerte beliebe unter Chiffre
 „Alwine 16“, postlagernd Frank-
 furt a. M. 6181

Königliche Schauspiele.

Samstag den 6. Februar 1886.

30. Vorstellung.

(79. Vorstellung im Abonnement.)

Die Schulleiterin.

Lastspiel in 1 Acte von Emil Pohl.

Einer muss heirathen.

Original-Lastspiel in 1 Act von A. Wilhelm.

Zum erstenmale wiederholt:

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart
 und J. Gaul.

Die Musik zusammengestellt von J. Bayer.
 In Scene gesetzt von Frä. A. Balbo.

Metec

...
 cember d
 mässiger
 mit einer
 des Mona
 der tiefste
 Steigen bi
 — 9,2° a
 tritt. De
 nur wenig
 nur 5, an
 waren 16
 kühlungsst
 temperatur
 und ab.
 Monatsmit
 stand im
 der Luftdr
 stetig ab.
 mittleren S
 Höhen nur
 mehr ab b
 am 28. da
 der ersten